

**Sitzung Pfarrgemeinderat  
Donnerstag, 26.11.2015  
Markkleeberg**

Teilnehmer:

Christiane Denecke (Vorsitzende)  
Matthias Plum (stv. Vorsitzender)  
Joachim Albus  
Gudrun Dietz  
Martina Kemp-Oberhettinger  
Eberhard Köhler  
Christoph Köst  
Michael Pfeifer

Dieter Schneider  
Frau Wellmann  
Annika Oberhettinger (Jugendvertreterin)

entschuldigt:

Herr Fischer  
Herr Elsner  
Frau Wolf

**TOP 1, 2** Einleitung, Begrüßung von Annika Oberhettinger als Jugend-Vertreterin.  
Geistlicher Impuls.

**TOP 3 Gemeindeabend**

Nach wie vor gibt es keinen Termin. Inhalte: Finanzen sowie Pastoralkonzept (nach dem Klausurwochenende der beiden Pfarrgemeinderäte). Diskussion, ob die beiden Themen gemeinsam oder getrennt auf die Tagesordnung kommen sollen. Außerdem Erinnerung an den Gemeindeabend, der von dem AK Willkommen nach dem Muster des vor 2 Jahren stattgefundenen Gemeindeabends angeregt wird – zeitlich sollten beide Abende nicht zu eng zusammenfallen.

Vorschlag: Gemeindeabend Finanzen zeitnah machen, da inhaltlich klar und vorbereitet, und nicht von langer Dauer.

**Beschluss:** Gemeindeabend im Anschluss an den Gottesdienst am 6. Januar 2016. (Abendmesse in Markkleeberg 18 Uhr). Einladung durch den Pfarrgemeinderat, durch Vermeldung, Aushang, Webseite. V: Christiane Denecke.  
Einstimmig angenommen.

**TOP 5: Flüchtlingsarbeit im Neuseenland. Gast: Karin Schröder-Schmidt**

Die Koordination zwischen Caritas und der Stadt Markkleeberg gestaltet sich schwierig. Im Rathaus gibt es große Ängste wegen des derzeit stattfindenden politischen Rechtsrucks. Die Nutzung der Räume im Familienzentrum für das Willkommenscafé war nur mit Schwierigkeiten zu ermöglichen. Der Zuspruch ist sehr groß, die Räume reichen nicht mehr aus. Derzeit Suche nach anderen Räumlichkeiten, zunächst wurden Zusagen gemacht, dann ist vorerst eine unklare Situation entstanden.

Jetzt liegt ein Angebot vor, im Haus Katharina von Bora Räume zu nutzen (Behindertenheim).

Insgesamt fühlt sich Frau Schröder-Schmidt bei ihrer Flüchtlingsarbeit alleine gelassen, setzt aber Hoffnung in ein Gespräch mit dem Oberbürgermeister Schütze Anfang Dezember. Um den Jahreswechsel herum wird mit der Ankunft von rund 200 Flüchtlingen in Markkleeberg gerechnet.

Die Kleiderkammer für die Annahme von Spenden für die Flüchtlinge läuft auch nicht, es werden nur vereinzelte kurze Öffnungszeiten angeboten.

Herr Köst schlägt vor, dass doch die Markkleeberger Gemeinden die Kleiderkammer mit Ehrenamtlichen organisieren können, unter der Voraussetzung, dass die Kosten (Räume, Heizung, Strom, ... ) von der Stadt getragen werden.

Die katholische und die evangelische Gemeinden wollen in Zukunft regelmäßig monatlich ein ökumenisches Friedensgebet machen, das in der katholischen Kirche stattfinden wird. Die Termine sollen unabhängig von den Kundgebungen der AfD etc. sein.

Fazit: erst einmal das Gespräch mit dem OB abwarten. Möglicherweise kann die Gemeinde dann aus eigener Kraft Dinge auf die Beine stellen, wie das Willkommenscafe oder Deutschunterricht wie in Böhlen.

#### **TOP 4: Katholikentag – Teilnahme am Abend der Begegnung**

Gast: Stefanie Haug, Geschäftsführerin vom Diözesanrat. Abend der Begegnung: 19-22 Uhr Mittwoch Abend (=erster Tag des Katholikentages) Ort: Marktplatz. Verschiedene Stände und Aktionen sollen das Gespräch initiieren. Im Augenblick noch sehr wenig Anmeldungen vorhanden. Altenburger Pfarrei hat sich mit dem Thema Skat angemeldet. Dekanat Plauen mit Kaffee und Kuchen. Der Dekanatsrat Dresden bringt die Sixtinische Madonna mit. Görlitz bringt ein Boot mit. Schwibbogen aus Marienberg. Der Dekanatsrat hatte die Idee, einen BMW und einen Trabi mitzubringen.

Alles ist möglich, muss aber bis zum 30.11. angemeldet werden (Platzplanung).

Die Eröffnung des Katholikentages ist an dem Mittwoch um 18 Uhr.

Donnerstag ist Fronleichnam, geplant ist eine „Begegnung an 100 Orten“.

Ideensammlung: irgendetwas mit Wasser – Wasserbar / kleine Bassins als Seen / Beamer und Leinwand / Traktor und Hänger / Fotos von früher, dreckige verschmutzte Umgebung , Wandel / Säfte aus Rötha / Segelboot.

Bitte an die Jugend um weitere Ideen.

**Beschluss:** die Gemeinde nimmt teil am Abend der Begegnung, am besten gemeinsam in der Verantwortungsgemeinschaft. Platz in Größe von 6x6 Metern reservieren.

Bitte um Mithilfe als Privatquartierbeauftragte: in die Vermeldungen.

1000 Botschafter: es werden Freiwillige gesucht, die an 2 Wochenenden 30.1. und 6.2. persönlich in katholische Gemeinden gehen und die dortigen Gemeindemitglieder einladen. Die vorgegebenen Daten sind nicht zwingend. Texte dazu werden vorgegeben sein (Botschaftermappe mit Texten).

Herr Legutke schlägt vor, zum Katholikentag einen Einleger in die Markkleeberger Stadtnachrichten machen. Er spricht Herrn Blochwitz an.

Stadtfest Markkleeberg: Vorbereitungstreffen 19.1.

Herr Plum informiert, dass die Connewitzer Gemeinde 6 Quartiersschulen zu betreuen hat

und bittet die Markkleeberger Gemeinde, davon mindestens eine zu übernehmen. Dies bedeutet die Betreuung vor Ort morgens zum Frühstück, abends sowie eine Nachtwache!

Pfr Wolf sollte die Zusammenstellung der Anforderungen in die Hand nehmen. Die Suche nach Freiwilligen sollte im Januar beginnen.

Vorschlag: Einrichtung einer zweiten Pinnwand im Vorraum der Markkleeberger Kirche für den Katholikentag. Allgemeine Zustimmung. V: Martina Kemp

### **TOP 5: Bericht aus den Gemeinden**

Zwei erfolgreiche Feste gefeiert in Pegau: Hedwigsfest, Martinsfest. Beteiligung der evangelischen Gemeinde. Arbeitseinsatz im Umfeld der Kirche. Die Liste der ehrenamtlichen Tätigkeiten hängt aus.

Böhlen: Christkönig: sehr schöner Gottesdienst. Gemeinderaum war voll, gut besucht, aus allen Teilgemeinden.

Ehrenämter-Liste hängt aus. Die Namen dazu separat alphabetisch aufgeführt, auch die Frage wer noch mitarbeiten würde.

Ab Januar monatliche Taizé-Andacht, ökumenisch. Ca 35 Minuten. Eventuell Mittwoch 18 Uhr. Musikalische Begleitung erwünscht.

Zwenkau: haben Weinfest gefeiert. Stimmung und Zuspruch sehr gut. RKWE sehr erfolgreich, großer Zuspruch. Zusammenarbeit mit evang. Gemeinde beginnt zum Thema Flüchtlinge.

Ehrenamtlichen-Liste hängt, rief Auseinandersetzungen hervor - („Tue Gutes und schweige darüber“).

In Markkleeberg hängt die Liste noch nicht.

### **TOP 7 : Sonstiges**

Pfr Lommatzsch kündigt an, dass er die Pfarrei verlassen wird und nach Dresden-Neustadt geht. Vorerst Vakanz, Pfarrer Wolf ist verantwortlicher Leiter der Pfarrei und Leiter der VG. Mit Probst Giele ist die priesterliche Unterstützung für die Sonntagsgottesdienste abgestimmt.

Ende der Sitzung gegen 22 Uhr.

Protokoll: Martina Kemp-Oberhettinger